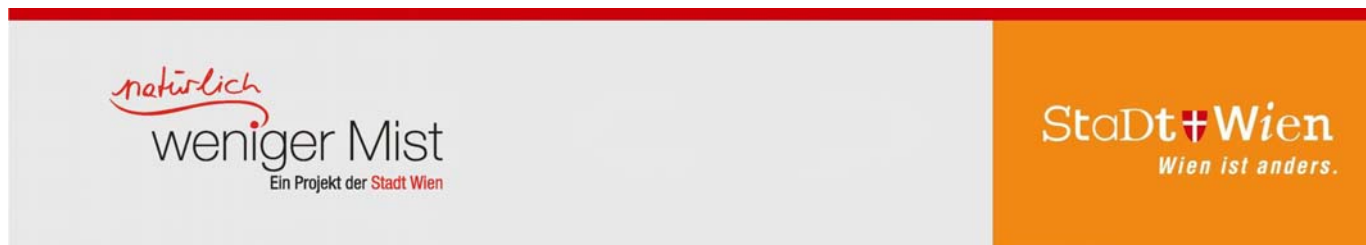


Ökologisierung von Wiener Veranstaltung

Kurzpräsentation der Studie

Autorinnen: Mag^a Andrea Ebner (PL), Mag^a Henriette Gupfinger

durchgeführt im Rahmen der INITIATIVE „natürlich weniger Mist“,
unterstützt von der Wiener Umweltstadträtin, Mag^a Ulli Sima



Wien, April 2007

- **Erstellung von Factsheets zur Ökologisierung von Veranstaltungen**
 - ◆ 24 Ökologisierungsmaßnahmen mit Hintergrundinformationen, Tipps, Kontakten

- **Öko-Index – Kontinuierliche Erfassung des IST-Standes der Wiener Veranstaltungen**
 - ◆ Erfassung und Bewertung von bereits umgesetzten Maßnahmen mittels Benchmarksystem
 - ◆ Freiwillige, anonyme Fragebogenaktion 2005, 2006

- **Evaluierung der gesetzten Maßnahmen anhand von vier SignalEvents**
 - ◆ Wahrnehmungs- und Akzeptanzanalysen von BesucherInnen von vier SignalEvents

24 Ökologisierungsmaßnahmen



- Abfallvermeidung, Mülltrennung und Rohstoffverbrauch (11 Maßnahmen)
- Umweltfreundliche und biologische Produkte (2 Maßnahmen)
- Umweltfreundliche An- und Abreise (2 Maßnahmen)
- Information und Kommunikation (5 Maßnahmen)
- Verringerung des Energie- und Wasserverbrauchs (4 Maßnahmen)

IST-Standerhebung: Wiener Öko-Index

- Fragebogenauswertung (24 Maßnahmen) von 350 **Veranstaltungen** im Jahr 2006
- Weitere Veranstaltungen: Theater- und varieteartige Veranstaltungen, Sportveranstaltungen, Straßenfeste etc.

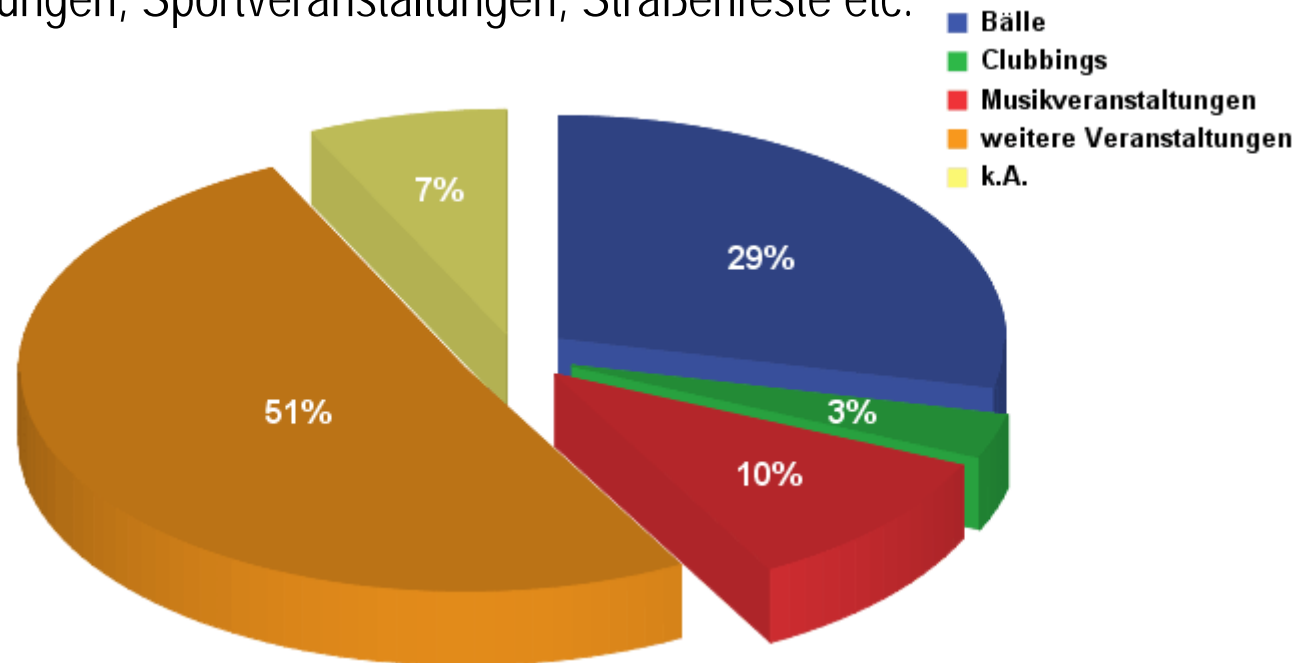


Abb.: Veranstaltungsarten gruppiert nach Häufigkeit in Prozent (Auswertung 2006)

IST-Standerhebung: Wiener Öko-Index

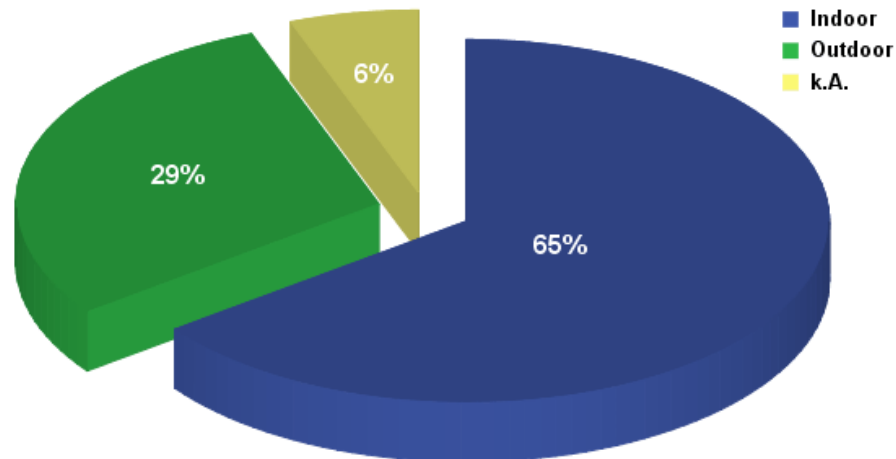


Abb.: Indoor-/ Outdoor-Veranstaltungen nach Häufigkeit in Prozent (Auswertung 2006)

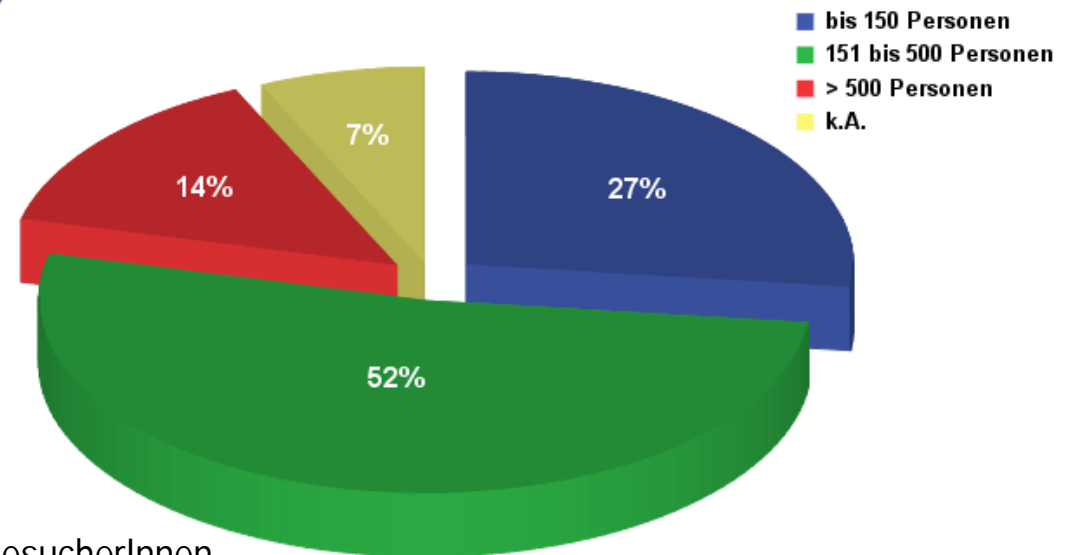


Abb.: Anzahl der VeranstaltungsbesucherInnen gruppiert nach Häufigkeit in Prozent (Auswertung 2006)

IST-Standerhebung: Wiener Öko-Index

- Öko-Index max. 100 Punkte
- 1/3 der Veranstaltungen mehr als 50 Punkte
- 5% Best Practice Veranstaltungen (≥ 75 Punkte)
- 1 Tanzveranstaltung 90 Punkte

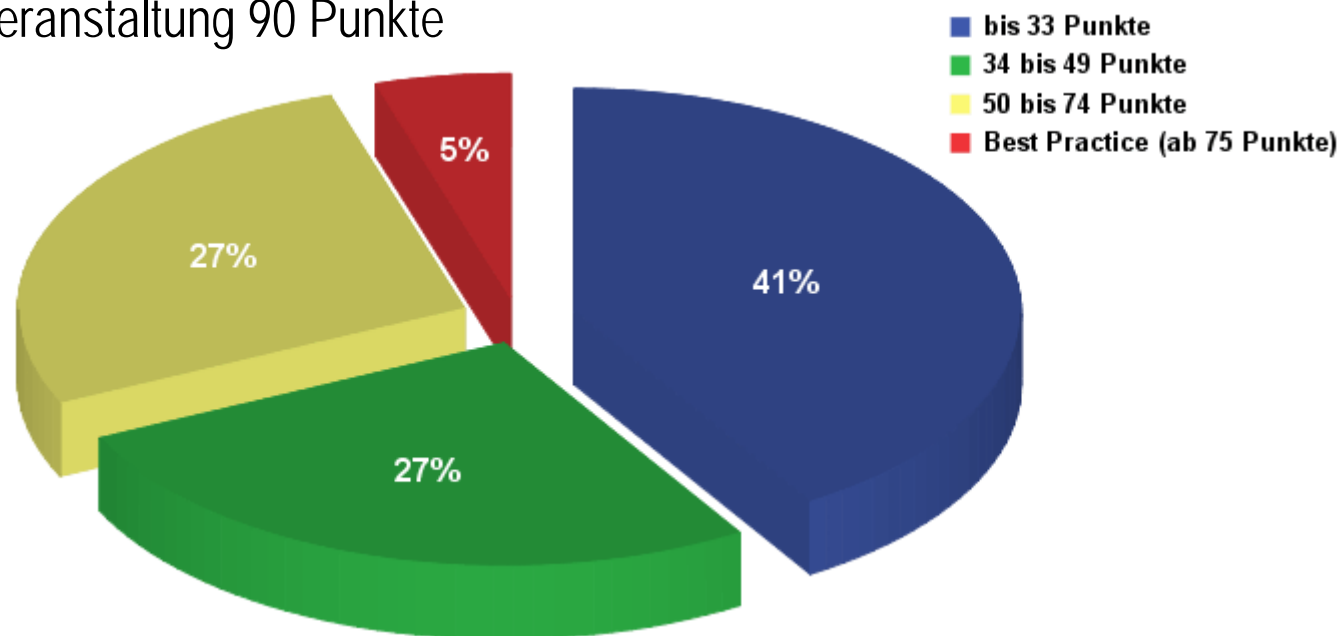


Abb.: Gesamtpunkte laut Öko-Index gruppiert nach Häufigkeit in Prozent (Auswertung 2006)



5 am wenigsten umgesetzten Maßnahmen

- **Kooperation mit Wiener Linien** (Kombiticket aus Eintrittskarte und Fahrschein), *umgesetzt von 4%*
- Ernennung 1 **Abfall-, Energie- und Umweltbeauftragten**, *umgesetzt von 11%*
- Vereinbarung mit Gastronomen über **Einhaltung ökologischer Richtlinien**, *umgesetzt von 18%*
- **Information** der BesucherInnen über **getrennte Abfallsammlung**, *umgesetzt von 19%*
- Verwendung von mindestens 1 Speise oder 1 Getränk aus **biologischer Produktion** sowie Verwendung von mindestens 1 Produkt mit dem **Österreichischen Umweltzeichen** oder aus **fairem Handel**, *umgesetzt von je 26%*



Aktion: Akzeptanzanalyse

- **Evaluierung der Veranstaltungen hinsichtlich**
 - ◆ **Akzeptanz und Wahrnehmung** umgesetzter umweltfreundlicher Maßnahmen
 - ◆ sowie deren **Beitrag zur Abfallreduktion**

- **Evaluierung von **generellen Wünschen und Anregungen** für eine umweltfreundliche Veranstaltung**

- **Befragung von **mindesten 100 BesucherInnen** (unabhängig von der BesucherInnenanzahl der Veranstaltungen)**
 - ◆ **Unterschiedliche Veranstaltungsarten:** Musikveranstaltung/ Konzert, Kinderfest, Clubbing, Party
 - ◆ **Unterschiedliche Zielgruppen:** Familien mit Kindern, Jugendliche, junge Erwachsene

Mehrwegkunststoffbecher mit Pfandsystem



- *Mehrwegbecher* sind umweltfreundlich, denn sie können bis zu 100 - 150 mal gereinigt und wieder verwendet werden.
- *Mehrwegbecher sind einfach zu handhaben.* Durch ein umfassendes Servicepaket – Lieferung, Abholung und Reinigung – entsteht **kein Mehraufwand** im Bezug zu Wegwerfbechern.
- *Mehrwegbecher insgesamt auch billiger als Wegwerfbecher.* Anschaffungskosten für Einwegbecher entfallen und ein einfaches Pfandsystem garantiert die Rückgabe. Beispiel eines Veranstaltungsbetreibers: „Durch den Einsatz von Mehrwegbecher konnte ich 50% Restmüllkosten und Reinigungskosten reduzieren.“

Mehrweg-Getränkebecher mit Pfand

Wahrnehmung (offene Frage)

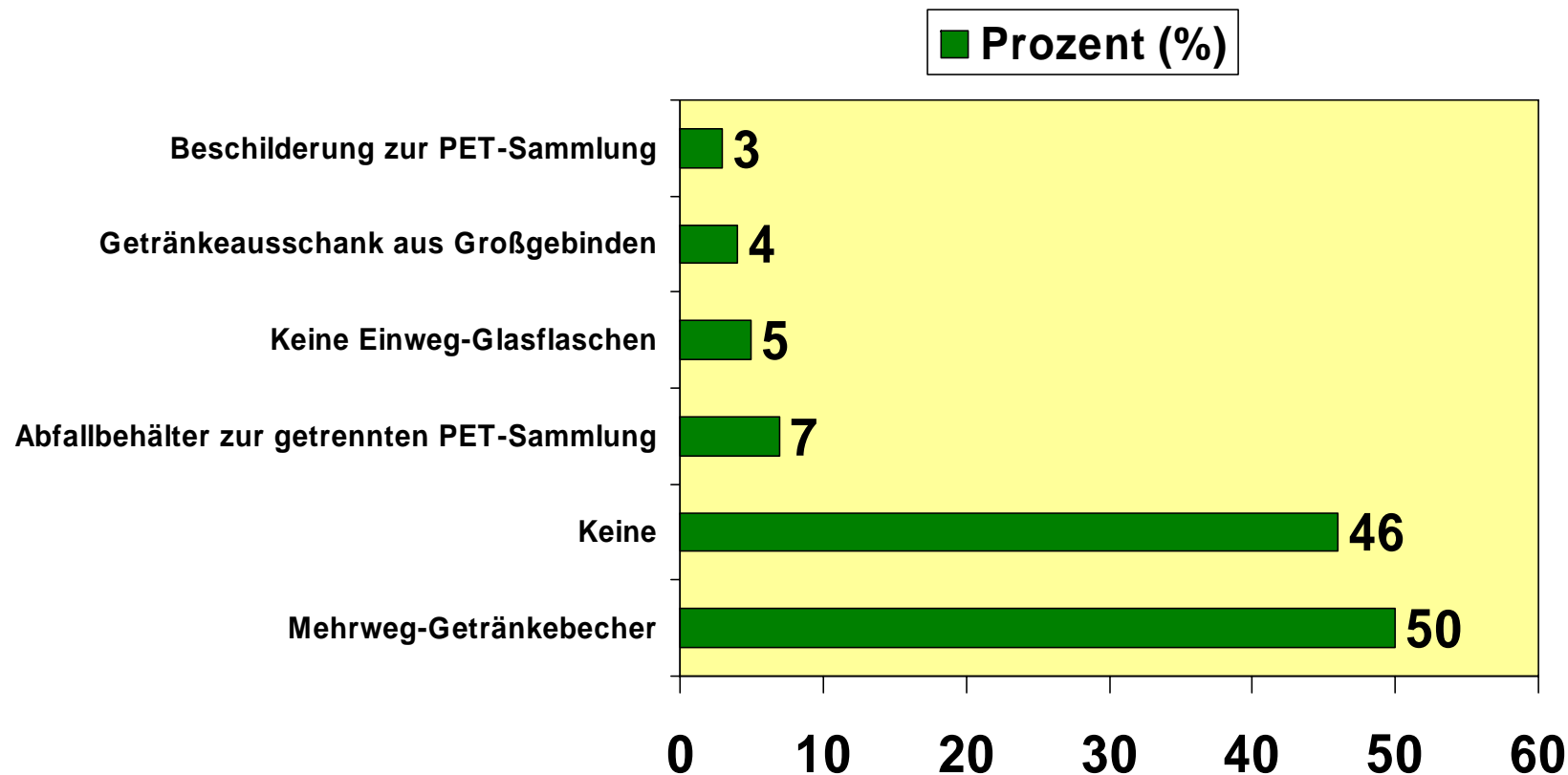


Abb.: Aufgefallene Maßnahmen zur umweltfreundlichen Gestaltung eines SignalEvents (nach Häufigkeit in Prozent)

Mehrweg-Getränkebecher mit Pfand Akzeptanz

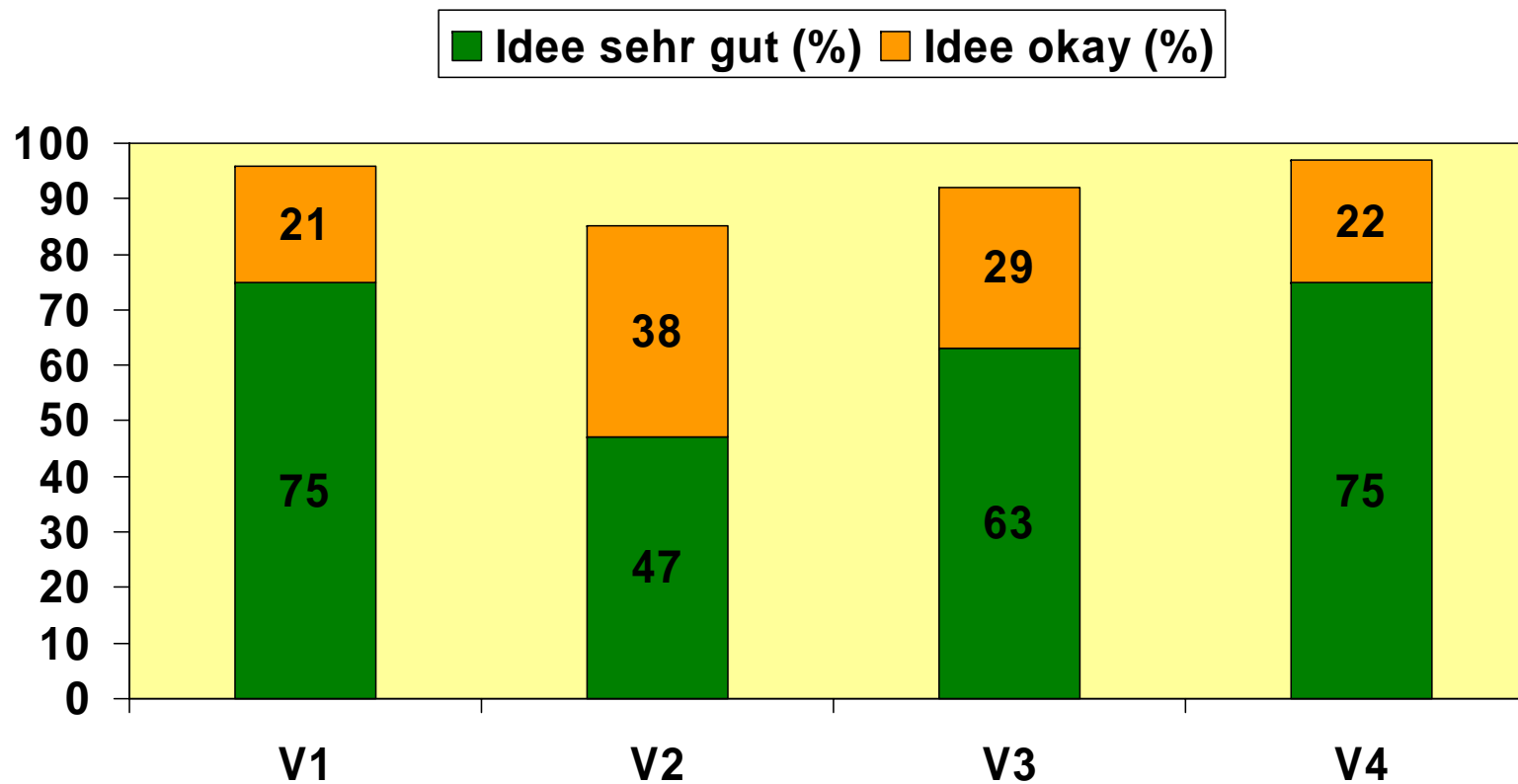


Abb.: Akzeptanz der umgesetzten Maßnahme Mehrweg-Getränkebecher mit Pfand der vier SignalEvents

Biologische, fair gehandelte Produkte, Produkte mit Umweltzeichen



HOHE AKZEPTANZ

- 96% der Befragten fanden das Angebot an Bioprodukten bzw. FAIRTRADE Kaffee als sehr gute (77%) bzw. gute (19%) Idee
 - ◆ Insbesondere befragte Personen älter als 50 Jahre

- EU-Bio Logo



- AMA-Biozeichen



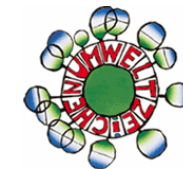
- BIO AUSTRIA



- FAIRTRADE



- ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN



Kombiticket, Mehrweg-Geschirr

Akzeptanz



- 97% der Befragten fanden das Angebot an einem Kombinationsticket (= Eintrittskarte + Fahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel) als *sehr gute* bzw. *gute* Idee
- 93% der Befragten fanden Verwendung von Mehrweg-Geschirr als sehr gute (62%) bzw. gute (31%) Idee

Weitere Anregungen von BesucherInnen



In allen vier SignalEvents angeregt:

- Weniger/ keine Verteilung von Prospekten, Werbematerialien, Flyer
- Aufstellen von mehr Abfallbehältern und Aschenbechern
- Bessere Möglichkeit für die getrennte Sammlung und Erweiterung der getrennten Sammlung

In zwei der vier SignalEvents angeregt:

- Verteilen von umweltfreundlichen Sponsorengeschenken
- Rauchfreie Zonen bzw. Rauchverbot

Schlussfolgerungen



- ↪ Wiener Veranstaltungen werden bereits mit einigen Ökologierungsmaßnahmen durchgeführt, ABER **Motivation von weiteren VeranstalterInnen** ist wesentlich!
- ↪ Aktion der **Mehrwegkunststoffbecher** hat eine ausgesprochen hohe Akzeptanz bzw. ist auch sehr stark aufgefallen!
- ↪ Kombination **Mehrwegkunststoffbecher bzw. Gläser** mit Ausschank aus **Mehrweggebinden** ist wesentlich!

Schlussfolgerungen



- ↪ **Kombinationsticket** wird wenig angeboten, trotz hoher Akzeptanz!
- ↪ Großes Abfallaufkommen durch **Flyers** – Vermeidung z.B. durch neue Medien möglich!
- ↪ **Give-Aways** sind derzeit kaum ökologisch ausgerichtet!
- ↪ **Bio-Produkte, FAIRTRADE Produkte, Umweltzeichen Produkte** finden sich trotz hoher Akzeptanz kaum!

ÖGUT – Nachhaltiger Konsum



Themenverantwortlich: Mag.^a Henriette Gupfinger

Fachexpertin:

Mag.^a Andrea Ebner

Weitere Informationen unter:

www.oegut.at/

Umwelttechnikmärkte in Russland, der Ukraine und Georgien